



2021

# STATISTISCHE BERICHTE



## Jugendhilfe 2019

Teil I – Erzieherische Hilfen

Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

## Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

SGB VIII Sozialgesetzbuch Aachtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe

St. Stadt

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>5</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Erzieherische Hilfen

T 1	Junge Menschen, die am 31.12.2019 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe .....	12
T 2	Junge Menschen für die Hilfen und Beratungen im Laufe des Jahres 2019 begonnen oder beendet wurden nach Geschlecht, Alter und Art des Trägers .....	13
T 3	Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2019 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation .....	14
T 4	Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2019 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern .....	16
T 5	Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2019 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken .....	18

### Kindeswohlgefährdung

T 6	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2019 nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens .....	20
T 7	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2019 nach Gründen der Kindeswohlgefährdung .....	20
T 8	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2019 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens sowie Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes .....	21
T 9	Im Rahmen der Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls neu eingeleitete/geplante Hilfen 2019 nach Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes sowie Ergebnis des Verfahrens.....	22

### Adoptionen

T 10	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit .....	23
T 11	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Herkunftsländern, Alter und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern .....	23
T 12	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach ausgewählten Merkmalen .....	24

### Amtsvormundschaft-, Amtspflegschaften und Beistandschaften, Pflegeerlaubnisse, Sorgeerklärungen

T 13	Aufgrund familiengerichtlicher Entscheidung angeordnete Amtsvormund-, Amtspfleg- und Beistandschaften sowie Personen mit Pflegeerlaubnissen am 31.12.2019 nach Verwaltungsbezirken .....	25
T 14	Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	26

## **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

T 15	Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie Unterbringung während der Maßnahme und vorausgegangenen Gefährdungseinschätzungen .....	27
T 16	Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie vorausgegangener Gefährdungseinschätzung nach Verwaltungsbezirken .....	28

## **Ausgaben und Einnahmen**

T 17	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 nach Leistungsbereichen .....	29
T 18	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 für Einzel- und Gruppenhilfen (einschließlich anderer Aufgaben nach dem SGB VIII) .....	30
T 19	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 für Einrichtungen nach Trägern .....	31
T 20	Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 für Einrichtungen nach Trägern .....	32
T 21	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	33
T 22	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 nach ausgewählten Leistungsbereichen und Verwaltungsbezirken .....	34
T 23	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 je Einwohner nach ausgewählten Leistungsbereichen und Verwaltungsbezirken .....	35
T 24	Nettoausgaben für Einrichtungen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	36

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Jugendhilfestatistik dient der Gewinnung wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Situation in der Kinder- und Jugendhilfe. Aus den Ergebnissen können die Auswirkungen der Bestimmungen des SGB VIII und seiner Fortentwicklungen abgeleitet werden.

## Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

## Erhebungsumfang

Die Jugendhilfestatistik bildet Ergebnisse aus sechs jährlichen Erhebungen in der Kinder- und Jugendhilfe ab:

- „Erzieherische Hilfen“ (seit 2007 fasst diese Erhebung die Statistik der institutionellen Beratung, die Statistik der Betreuung einzelner junger Menschen, die Statistik der sozialpädagogischen Familienhilfe und die Statistik der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses zusammen),
- Statistik der Adoptionen,
- Statistik der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, Sorgeerklärungen,
- Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen,
- Statistik der Gefährdungseinschätzung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII,
- Statistik der Ausgaben und Einnahmen der öffentlich geförderten Kinder- und Jugendhilfe.

## Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte. Im Rahmen der Statistik der Einnahmen und Ausgaben in der Jugendhilfe werden die Daten nachrichtlich weiterhin bis auf die Ebene der großen kreisangehörigen Städte mit eigenem Jugendamt abgebildet.

## Berichtskreis

Berichtspflichtig zur Statistik der erzieherischen Hilfen und der Statistik zu vorläufigen Schutzmaßnahmen sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe. Die Meldungen zur Adoptionsstatistik erfolgen ebenfalls über die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe. Darüber hinaus melden die überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Statistik der Adoptionen. Zur Meldung für die Statistik zur Gefährdungseinschätzung sowie zur Statistik der Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und Sorgeerklärungen, sind hingegen nur die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe meldepflichtig.

Für die Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Träger in der öffentlichen Jugendhilfe sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die fachlich zuständige oberste Bundesbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig, soweit sie Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale der Statistiken sind neben der Anzahl der begonnenen, bestehenden und beendeten Hilfen, u.a. die Art des Trägers, die Art der Hilfe, die Anzahl der Beratungskontakte, die Art der Unterbringung vor der Maßnahme und Angaben zum sozialen Hintergrund des Kindes oder Jugendlichen.

Die Erhebung der Ausgaben und Einnahmen umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen nach Art des Trägers und Haushaltssystematik, sowie die Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen. Die Meldungen zu den Jugendhilfestatistiken sind für beendete Hilfen monatlich und für bestehende Hilfen spätestens bis zum 1. Februar des Folgejahres abzugeben.

Berichtszeitraum ist jeweils das Kalender- bzw. Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres.

Der Teil IV der Jugendhilfestatistik, die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich in zwei Bereiche:

- Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII
- Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zur Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmeseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen.

Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzierungsströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden. Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und investive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und investive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst.

## Vergleichbarkeit

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2007 traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Eine Vergleichbarkeit zu den Daten früherer Jahre ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Gleiches gilt bezüglich der Statistik zur Kindeswohlgefährdung. Aufgrund zahlreicher Anpassungen im Erhebungsspektrum ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor dem Berichtsjahr 2016 nicht möglich.

Der erste Teil des Statistischen Berichts enthält Ergebnisse zu geleisteten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige. In den Tabellen T1 und T2 werden personenbezogene Ergebnisse dargestellt. Die nachfolgenden Tabellen basieren hingegen auf geleisteten Hilfen und Maßnahmen unabhängig davon, ob diese für eine Einzelperson oder für eine Familie mit mehreren Personen gewährt wurden. Die Anzahl der geleisteten Hilfen ist daher geringer als die Zahl der Personen, die von diesen Maßnahmen betroffen sind.

# Glossar

## Adoptionspflege

Adoptionspflege ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn das Kind eine angemessene Zeit in Pflege bei den Annehmenden verbracht hat.

## Amtspflegschaft

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

## Amtsvormundschaft

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten (Vormund) übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

## Art der Unterbringung im Adoptionsverfahren

Vor Beginn einer Adoptionspflege bzw. eines Adoptionsverfahrens sind folgende Arten der Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen möglich:

- bei den leiblichen Eltern,
- bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner,
- bei einem alleinerziehenden Elternteil,
- bei den Großeltern,
- bei sonstigen Verwandten,
- in einer Pflegefamilie,
- in einem Heim,
- im Krankenhaus oder
- an einem unbekanntem Ort.

## Beistandschaft

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft).

## Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

## Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Einrichtungen von kirchlichen, staatlichen, kommunalen oder (gemeinnützigen) Unternehmen für gemeinnützige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Hierzu zählen:

- Kindertageseinrichtungen,
- Einrichtungen der Jugendarbeit und Einrichtungen für den Kinder- und Jugendschutz,
- Einrichtungen der Familienförderung,
- Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern),
- Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen,
- sonstige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

## Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

## Einzel- und Gruppenhilfe in der Kinder- und Jugendhilfe

Einzel- und Gruppenhilfen können in allen Hilfearten nach dem SGB VIII gewährt werden. Diese umfassen die Aufgaben

- des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§14 SGB VIII),
- der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII),
- der Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 SGB VIII),
- der Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts (§ 18 SGB VIII),
- der gemeinsamen Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) (§ 19 SGB VIII),
- der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20 SGB VIII) und
- die Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21 SGB VIII).

Zu den sonstigen Aufgaben gehören zudem

- die Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten,
- die Adoptionsvermittlung,
- die Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz,
- die Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft
- sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen.

## Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

## Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.



## **Gefährdung des Kindeswohls**

Eine Gefährdungseinschätzung liegt vor, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

## **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

## **Herausnahme**

Herausnahme ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

## **Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

## **Inobhutnahme**

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

## **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

## **Jugendhilfe**

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus gilt es, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

## **Jugendlicher**

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

## **Junge Menschen**

Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

## Junger Volljähriger

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre

## Kind

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

## Migrationshintergrund

Kinder mit einem Migrationshintergrund in der Statistik sind solche Kinder, die mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft haben. Dabei ist unerheblich, ob ein oder beide Eltern ausländischer Herkunft sind.

Die Staatsangehörigkeit der Eltern bleibt dabei unberücksichtigt, sodass bspw. Kinder der zweiten oder dritten Migrantengeneration trotz ausländischer Staatsangehörigkeit mindestens eines Elternteils als Kinder ohne Migrationshintergrund anzusehen sind. Währenddessen weisen Kinder erster Generation von Migranten - mit oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit - einen Migrationshintergrund auf.

## Öffentliche Träger

Öffentliche Träger der Jugendhilfe sind Jugendämter, Landesjugendämter, die oberste Landesjugendbehörde oder Gemeinden ohne Jugendamt. Öffentliche Träger übernehmen Pflichtaufgaben der Selbstverwaltung.

## Pflegeerlaubnis

Die Pflegeerlaubnis oder auch Erlaubnis zur Kindertagespflege ist eine Bescheinigung, die Kindertagespflegepersonen wie Tagesmütter und Tagesväter vom örtlichen Jugendamt ausgehändigt bekommen. Sie ist maximal fünf Jahre lang gültig; danach ist eine Qualitätsüberprüfung notwendig. Eine Pflegeerlaubnis berechtigt zur Betreuung von maximal fünf Kindern. Das Jugendamt kann die erlaubte Anzahl an betreuten Kindern einschränken oder bei entsprechender pädagogischer Ausbildung je nach Landesrecht anheben. Die Erlaubnis zur Kindertagespflege ist in § 43 des 8. Sozialgesetzbuches (Kinder- und Jugendhilfegesetz) geregelt.

## Sonstige Aufgaben

Sonstige Aufgaben umfasst die „Anderen Aufgaben der Jugendhilfe“ nach § 2 Abs. 3 SGB VIII. Beispiele für andere Aufgaben der Jugendhilfe sind die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII und die Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten gemäß § 50 SGB VIII. Diese Aufgaben werden auf Grundlage von § 3 Abs. 3 SGB VIII insbesondere von Trägern der öffentlichen Jugendhilfe wahrgenommen. Freie Träger können diese Aufgaben übernehmen oder mit Ihrer Ausführung betraut werden, wenn die Übernahme der Aufgaben durch die freien Träger vom Gesetzgeber vorgesehen ist.

## Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

## Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

## Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

### **Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

### **Vorgemerkte Adoptionsbewerber**

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber. Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle haben.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Vorläufige Schutzmaßnahmen werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt

### **Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche**

Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

## T 1

**Junge Menschen, die am 31.12. 2019 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe<sup>1</sup>**

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>2</sup>
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>2</sup>				
Insgesamt	36 593	754	379	6 662	1 312	2 359	10 461
männlich	21 530	407	193	3 464	926	1 468	5 694
weiblich	15 063	347	186	3 198	386	891	4 767
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	2 380	110	73	446	-	1	1 295
3 – 6	4 366	122	64	1 182	-	10	1 827
6 – 9	6 110	127	63	1 402	229	77	2 006
9 – 12	7 722	160	70	1 392	484	204	1 980
12 – 15	7 008	115	55	1 090	400	525	1 656
15 – 18	5 605	80	42	780	162	797	1 155
18 und älter	3 402	40	12	370	37	745	542
Migrationshintergrund							
Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	11 710	275	147	1 544	510	1 007	3 920
Kinder in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	5 732	122	68	573	276	599	2 117

**noch:  
T 1**
**Junge Menschen, die am 31.12. 2019 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe<sup>1</sup>**

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund	noch: Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Insgesamt	1 265	4 529	4 420	86	4 745	15 839	9 014
männlich	971	2 262	2 700	61	3 577	9 289	4 994
weiblich	294	2 267	1 720	25	1 168	6 550	4 020
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	17	447	44	-	20	1 387	498
3 – 6	10	651	145	-	419	1 903	807
6 – 9	230	760	359	-	920	2 618	1 132
9 – 12	560	853	631	-	1 458	3 326	1 499
12 – 15	386	798	929	11	1 098	3 042	1 736
15 – 18	62	672	1 295	38	564	2 222	1 973
18 und älter	-	348	1 017	37	266	1 341	1 369
Migrationshintergrund							
Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	353	1 166	1 778	41	1 116	5 958	2 960
Kinder in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	130	355	1 159	31	370	3 191	1 522

<sup>1</sup> Bestand am Jahresende. – 2 Anzahl der jungen Menschen.

Art der Hilfe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ...bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 15	15 – 18	18 und älter
<b>Begonnene Hilfen und Beratungen</b>										
Insgesamt	32 232	18 154	14 078	3 387	5 159	6 056	6 092	5 276	4 335	1 927
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	772	405	367	174	115	136	137	103	95	12
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	15 861	8 443	7 418	1 509	3 210	3 291	3 098	2 466	1 702	585
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	967	688	279	-	-	212	296	217	154	88
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	2 190	1 346	844	1	9	83	210	512	742	633
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>1</sup>	6 233	3 375	2 858	1 227	1 083	1 142	1 105	913	596	167
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	646	484	162	31	10	215	246	133	11	-
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	920	473	447	345	160	105	88	84	84	54
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 361	1 293	1 068	71	117	220	331	536	774	312
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	57	36	21	-	-	-	1	9	32	15
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	2.225	1 611	614	29	455	652	580	303	145	61
nachrichtlich:										
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	10.594	6 178	4 416	1 382	1 180	1 749	1 961	1 858	1 571	893
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	3 316	1 783	1 533	427	283	330	424	622	863	367
<b>Beendete Hilfen und Beratungen</b>										
Insgesamt	30 505	17 473	13 032	2 247	4 149	4 915	5 650	5 109	4 766	3 669
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	792	433	359	164	121	125	134	119	106	23
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	14 923	7 980	6 943	1 160	2 795	2 975	3 114	2 406	1 735	738
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	891	636	255	-	-	71	228	230	257	105
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	2 184	1 425	759	3	10	38	117	355	713	948
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>1</sup>	5 886	3 221	2 665	689	911	1 021	1 097	1 000	786	382
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	613	457	156	33	8	65	235	196	76	-
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	876	473	403	142	124	81	74	74	110	271
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 524	1 548	976	49	48	91	202	383	735	1 016
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	58	46	12	-	-	-	-	4	15	39
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	1.758	1 254	504	7	132	448	449	342	233	147
nachrichtlich:										
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	10.127	6 039	4 088	829	1 018	1 284	1 778	1 864	1 906	1 448
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	3 446	2 042	1 404	207	181	174	282	463	850	1 289

1 Anzahl der jungen Menschen.

## T 3

## Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2019 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation

Träger ----- Familiensituation	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
<b>Träger</b>							
Insgesamt	31 123	639	264	6 662	1 312	2 359	5 106
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 619	269	179	850	57	245	755
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	23 504	370	85	5 812	1 255	2 114	4 351
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	222	4	1	1	22	21	44
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	1 500	19	11	670	47	82	235
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	297	12	7	24	-	50	49
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 411	79	15	1 868	319	206	506
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	5 671	51	8	3 108	156	202	472
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 151	170	35	141	658	1 281	2 470
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	2 252	35	8	-	53	272	575
<b>Familiensituation</b>							
Insgesamt	31 123	639	264	6 662	1 312	2 359	5 106
Eltern leben zusammen	11 131	236	112	2 907	548	606	1 840
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner	12 641	249	100	2 446	520	949	2 424
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner	5 539	126	52	1 160	226	501	825
Eltern sind verstorben	230	4	-	32	1	34	10
Unbekannt	1 582	24	-	117	17	269	7

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**noch: T 3 Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2019 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation**

Träger ----- Familiensituation	noch: Art der Hilfe					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

**Träger**

Insgesamt	1 265	4 529	4 420	86	4 745	10 412	9 014
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	137	4 340	529	22	415	1 422	4 888
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	1 128	189	3 891	64	4 330	8 990	4 126
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	11	-	65	3	51	101	65
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	46	2	167	1	231	419	172
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	31	-	56	1	74	138	57
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	318	19	765	4	327	1 390	793
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	313	17	873	9	470	1 157	897
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	330	121	1 727	36	2 217	4 794	1 869
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	79	30	238	10	960	991	273

**Familiensituation**

Insgesamt	1 265	4 529	4 420	86	4 745	10 412	9 014
Eltern leben zusammen	363	955	812	16	2 848	3 510	1 783
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner	600	2 467	1 757	25	1 204	4 628	4 255
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner	285	814	1 087	22	493	1 909	1 917
Eltern sind verstorben	2	84	55	2	6	47	140
Unbekannt	15	209	709	21	194	318	919

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

## T 4

## Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2019 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern

Träger	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe <sup>1</sup>					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
<b>Begonnene Hilfen und Beratungen</b>							
Insgesamt	29 094	587	318	15 861	967	2 190	3 280
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4 197	278	210	1 655	51	246	506
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	24 897	309	108	14 206	916	1 944	2 774
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	112	4	3	3	10	19	26
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	2 336	21	15	1 753	97	141	173
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	218	9	7	32	-	44	31
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 625	55	14	5 164	165	173	300
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	8 729	54	16	7 146	116	164	316
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 624	140	45	107	490	1 166	1 602
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	1 253	26	8	1	38	237	326
<b>Beendete Hilfen und Beratungen</b>							
Insgesamt	27 329	581	306	14 923	891	2 184	2 921
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 824	256	188	1 569	35	234	407
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	23 505	325	118	13 354	856	1 950	2 514
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	110	2	2	4	4	18	24
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	2 344	20	15	1 690	103	151	164
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	242	18	7	39	1	42	24
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 471	60	11	5 016	148	176	275
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 947	60	17	6 546	99	169	311
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 242	122	44	53	459	1 173	1 405
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	1 149	43	22	6	42	221	311

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)



**noch:  
T 4** Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2019 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern

Träger	noch: Art der Hilfe <sup>1</sup>					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

**Begonnene Hilfe und Beratungen**

Insgesamt	646	920	2 361	57	2 225	7 490	3 316
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	81	860	327	10	183	1 141	1 190
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	565	60	2 034	47	2 042	6 349	2 126
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	3	-	27	2	18	62	27
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	23	-	65	1	62	450	66
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	17	-	46	1	38	98	47
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	161	5	454	4	144	831	463
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	134	6	461	9	323	750	476
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	182	31	840	22	1 044	3 503	886
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	45	18	141	8	413	655	161

**Beendete Hilfen und Beratungen**

Insgesamt	613	876	2 524	58	1 758	7 000	3 446
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	73	820	290	9	131	980	1 114
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	540	56	2 234	49	1 627	6 020	2 332
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	8	-	30	1	19	56	30
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	40	1	96	-	79	474	97
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	18	-	65	1	34	91	67
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	154	2	498	3	139	789	512
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	105	2	444	8	203	705	457
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	179	42	958	30	821	3 280	1 014
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	36	9	143	6	332	625	155

<sup>1</sup> Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - <sup>2</sup> Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

## T 5

Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2019  
nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe <sup>1</sup>					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Frankenthal (Pfalz), St.	305	3	-	102	-	11	41
Kaiserslautern, St.	1 142	29	5	381	26	36	102
Koblenz, St.	699	10	7	262	30	55	119
Landau i. d. Pfalz, St.	583	8	3	257	20	23	70
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 055	58	46	735	162	86	206
Mainz, St.	1 364	43	3	418	34	147	187
Neustadt a. d. Weinstr., St.	557	3	1	236	2	36	55
Pirmasens, St.	682	17	3	352	-	38	58
Speyer, St.	581	20	3	245	10	50	83
Trier, St.	947	2	-	266	69	28	96
Worms, St.	827	5	1	176	40	85	120
Zweibrücken, St.	297	9	-	75	1	4	30
Ahrweiler	746	-	-	64	5	20	133
Altenkirchen (Ww.)	1 081	21	7	247	57	81	164
Alzey-Worms	965	14	1	256	35	80	151
Bad Dürkheim	1 028	1	-	173	31	112	229
Bad Kreuznach	1 312	14	-	277	41	125	313
Bernkastel-Wittlich	819	9	-	174	21	43	173
Birkenfeld	664	1	-	44	36	44	160
Cochem-Zell	449	9	1	86	9	29	41
Donnersbergkreis	791	2	-	219	-	50	208
Eifelkreis Bitburg-Prüm	815	-	-	138	-	47	133
Germersheim	895	3	1	132	87	59	207
Kaiserslautern	497	1	-	-	14	83	133
Kusel	562	2	2	97	29	39	78
Mainz-Bingen	1 771	75	1	195	258	196	357
Mayen-Koblenz	1 018	3	2	68	1	139	158
Neuwied	1 746	11	1	205	4	236	403
Rhein-Hunsrück-Kreis	925	-	-	124	229	97	148
Rhein-Lahn-Kreis	789	33	1	80	-	60	147
Rhein-Pfalz-Kreis	778	3	-	29	20	80	171
Südliche Weinstraße	578	2	2	22	21	53	103
Südwestpfalz	454	6	-	31	1	24	48
Trier-Saarburg	1 001	210	168	127	3	11	24
Vulkaneifel	492	2	-	146	14	13	106
Westerwaldkreis	908	10	4	223	2	39	151
Rheinland-Pfalz	31 123	639	263	6 662	1 312	2 359	5 106
kreisfreie Städte	10 039	207	72	3 505	394	599	1 167
Landkreise	21 084	432	191	3 157	918	1 760	3 939

<sup>1</sup> Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt.

**noch:  
T 5**

**Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2019  
nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	noch: Art der Hilfe <sup>1</sup>					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Frankenthal (Pfalz), St.	20	33	61	1	33	73	94
Kaiserslautern, St.	78	154	233	-	103	260	394
Koblenz, St.	38	34	82	-	69	251	116
Landau i. d. Pfalz, St.	29	56	30	-	90	145	87
Ludwigshafen a. Rh., St.	81	175	234	2	316	579	409
Mainz, St.	19	111	271	14	120	403	383
Neustadt a. d. Weinstr., St.	22	85	68	2	48	116	153
Pirmasens, St.	54	63	80	5	15	150	143
Speyer, St.	27	38	46	14	48	184	86
Trier, St.	27	123	177	-	159	221	300
Worms, St.	57	166	127	1	50	302	294
Zweibrücken, St.	19	64	38	-	57	56	102
Ahrweiler	27	97	91	6	303	185	188
Altenkirchen (Ww.)	39	154	135	4	179	352	292
Alzey-Worms	21	135	91	2	180	287	226
Bad Dürkheim	33	201	113	-	135	406	314
Bad Kreuznach	22	239	170	-	111	504	409
Bernkastel-Wittlich	41	82	131	-	145	278	222
Birkenfeld	12	176	124	3	64	252	301
Cochem-Zell	16	81	56	-	122	97	137
Donnersbergkreis	38	138	88	2	46	297	227
Eifelkreis Bitburg-Prüm	25	158	94	-	220	205	252
Germersheim	36	86	125	3	157	392	211
Kaiserslautern	33	128	101	3	1	263	229
Kusel	20	130	117	1	49	168	247
Mainz-Bingen	18	203	287	4	178	838	508
Mayen-Koblenz	62	194	161	-	232	360	356
Neuwied	115	250	263	2	257	760	514
Rhein-Hunsrück-Kreis	1	124	115	5	82	475	239
Rhein-Lahn-Kreis	38	114	137	1	179	249	270
Rhein-Pfalz-Kreis	70	157	98	7	143	341	255
Südliche Weinstraße	38	98	87	1	153	217	185
Südwestpfalz	44	92	93	3	112	118	185
Trier-Saarburg	2	133	149	-	342	250	282
Vulkaneifel	7	44	44	-	116	140	88
Westerwaldkreis	36	213	103	-	131	238	316
Rheinland-Pfalz	1 265	4 529	4 420	86	4 745	10 412	9 014
kreisfreie Städte	471	1 102	1 447	39	1 108	2 740	2 561
Landkreise	794	3 427	2 973	47	3 637	7 672	6 453

<sup>1</sup> Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt.

## T 6

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2019  
nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1</sup>	Verfahren insgesamt	Kindeswohlgefährdung		Keine Kindeswohlgefährdung	
		akut	latent	aber Hilfebedarf	kein (weiterer) Hilfebedarf
Minderjährige insgesamt	8 733	1 494	1 609	3 044	2 586
unter 3	2 032	331	340	697	664
3 – 6	1 585	208	269	561	547
6 – 10	1 979	294	394	727	564
10 – 14	1 738	306	332	625	475
14 – 18	1 399	355	274	434	336
Jungen	4 512	717	856	1 571	1 368
unter 3	1 084	166	201	367	350
3 – 6	881	115	159	315	292
6 – 10	1 056	156	214	380	306
10 – 14	887	145	160	325	257
14 – 18	604	135	122	184	163
Mädchen	4 221	777	753	1 473	1 218
unter 3	948	165	139	330	314
3 – 6	704	93	110	246	255
6 – 10	923	138	180	347	258
10 – 14	851	161	172	300	218
14 – 18	795	220	152	250	173

## T 7

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2019  
nach Gründen der Kindeswohlgefährdung

Gründe <sup>2</sup>	Akute Kindeswohlgefährdung			Latente Kindeswohlgefährdung		
	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen
Anzahl						
Verfahren insgesamt	1 494	717	777	1 609	856	753
festgestellte Gründe <sup>2</sup>						
Vernachlässigung	858	428	430	920	516	404
Körperliche Misshandlung	495	253	242	377	203	174
Psychische Misshandlung	569	256	313	604	322	282
Sexuelle Gewalt	93	30	63	74	22	52
Anteile in %						
Vernachlässigung	57,4	59,7	55,3	57,2	60,3	53,7
Körperliche Misshandlung	33,1	35,3	31,1	23,4	23,7	23,1
Psychische Misshandlung	38,1	35,7	40,3	37,5	37,6	37,5
Sexuelle Gewalt	6,2	4,2	8,1	4,6	2,6	6,9

1 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. – 2 Mehrfachnennungen sind möglich.

## T 8

## Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2019 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens sowie Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren insgesamt	Akute oder latente Kindeswohlgefährdung						Keine Kindeswohlgefährdung		
		Verfahren zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1</sup>					aber Hilfebedarf	und kein Hilfebedarf	
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14			14 – 18
Anzahl										
Insgesamt	8 733	3 103	271	400	477	688	638	629	3 044	2 586
Jungen	4 512	1 573	141	226	274	370	305	257	1 571	1 368
Mädchen	4 221	1 530	130	174	203	318	333	372	1 473	1 218
Bekannt machende Institution oder Person										
Sozialer Dienst/Jugendamt	345	154	31	19	26	30	21	27	98	93
Beratungsstelle andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe	63	22	1	5	3	3	6	4	24	17
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	440	257	25	37	39	61	55	40	143	40
Kindertageseinrichtung/ -tagespflegeperson	340	252	20	45	27	62	56	42	60	28
Schule	271	117	6	14	50	35	9	3	99	55
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	752	319	2	7	17	108	124	61	319	114
Polizei/Gericht/Staats- anwaltschaft	406	179	61	31	19	24	19	25	151	76
Eltern(-teil)/ Personen- sorgeberechtigte(r)	2 533	858	52	124	136	159	173	214	851	824
Minderjährige/r selbst	632	225	13	34	32	56	40	50	249	158
Verwandte	203	128	-	-	-	5	36	87	49	26
Bekannte/Nachbarn	420	130	11	18	25	36	22	18	172	118
Anonyme(r) Melder(in)	985	198	21	30	42	51	37	17	349	438
Sonstige	885	167	18	21	41	39	27	21	297	421
Sonstige	458	97	10	15	20	19	13	20	183	178
Anteil in %										
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Jungen	51,7	50,7	52,0	56,5	57,4	53,8	47,8	40,9	51,6	52,9
Mädchen	48,3	49,3	48,0	43,5	42,6	46,2	52,2	59,1	48,4	47,1
Bekannt machende Institution oder Person										
Sozialer Dienst/ Jugendamt	4,0	5,0	11,4	4,8	5,5	4,4	3,3	4,3	3,2	3,6
Beratungsstelle andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe	0,7	0,7	0,4	1,3	0,6	0,4	0,9	0,6	0,8	0,7
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	5,0	8,3	9,2	9,3	8,2	8,9	8,6	6,4	4,7	1,5
Kindertageseinrichtung/ -tagespflegeperson	3,9	8,1	7,4	11,3	5,7	9,0	8,8	6,7	2,0	1,1
Schule	3,1	3,8	2,2	3,5	10,5	5,1	1,4	0,5	3,3	2,1
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	8,6	10,3	0,7	1,8	3,6	15,7	19,4	9,7	10,5	4,4
Polizei/Gericht/Staats- anwaltschaft	4,6	5,8	22,5	7,8	4,0	3,5	3,0	4,0	5,0	2,9
Eltern(-teil)/ Personen- sorgeberechtigte(r)	29,0	27,7	19,2	31,0	28,5	23,1	27,1	34,0	28,0	31,9
Minderjährige/r selbst	7,2	7,3	4,8	8,5	6,7	8,1	6,3	7,9	8,2	6,1
Verwandte	2,3	4,1	-	-	-	0,7	5,6	13,8	1,6	1,0
Bekannte/Nachbarn	4,8	4,2	4,1	4,5	5,2	5,2	3,4	2,9	5,7	4,6
Anonyme(r) Melder(in)	11,3	6,4	7,7	7,5	8,8	7,4	5,8	2,7	11,5	16,9
Sonstige	10,1	5,4	6,6	5,3	8,6	5,7	4,2	3,3	9,8	16,3
Sonstige	5,2	3,1	3,7	3,8	4,2	2,8	2,0	3,2	6,0	6,9

1 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

## T 9

**Im Rahmen der Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls neu eingeleitete/  
geplante Hilfen 2019 nach Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes sowie Ergebnis des  
Verfahrens**

Geschlecht ----- Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2</sup>						Ergebnis des Verfahrens		
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18	akute Kindes- wohlge- fährdung	latente Kindes- wohlge- fährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfe-/ Unter- stützungs- bedarf
Insgesamt	7 062	612	925	1 191	1 641	1 480	1 213	1 819	1 882	3 320
Jungen	3 611	314	510	679	874	726	508	893	989	1 706
Mädchen	3 451	298	415	512	767	754	705	926	893	1 614
Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe										
Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	1 127	105	174	208	264	233	143	84	254	789
gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	48	20	14	11	2	1	-	34	11	3
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	183	14	18	38	54	38	21	15	57	111
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29-32, 35 SGB VIII	1 463	137	203	257	382	308	176	275	450	738
familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)	412	43	38	42	70	110	109	266	82	64
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	13	-	-	2	4	5	2	2	3	8
vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	639	58	64	59	96	139	223	546	65	28
Kinder- und Jugendpsychiatrie	86	-	1	5	17	25	38	28	31	27
Fortführung der gleichen Leistung(en)	1 645	114	229	321	405	327	249	303	469	842
Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe(n)	687	70	86	109	173	138	111	177	264	236
keine neu eingeleitete/geplante Hilfe	759	51	98	139	174	156	141	89	196	474
Anrufung des Familiengerichts	777	95	106	117	192	144	123	452	239	86

1 Mehrfachnennungen möglich. – 2 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

## T 10

## Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Alter	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	217	6	153	58	201	2	14
Jungen	109	3	83	23	102	1	6
Mädchen	108	3	70	35	99	1	8
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	43	2	36	5	43	-	-
1 – 3	62	2	23	37	57	2	3
3 – 6	18	-	7	11	16	-	2
6 – 9	23	1	19	3	22	-	1
9 – 12	22	1	20	1	22	-	-
12 – 15	33	-	33	-	28	-	5
15 – 18	16	-	15	1	13	-	3
<b>Deutsche</b>							
Zusammen	193	6	147	40	184	2	7
Jungen	97	3	79	15	93	1	3
Mädchen	96	3	68	25	91	1	4
<b>Nichtdeutsche</b>							
Zusammen	24	-	6	18	17	-	7
Jungen	12	-	4	8	9	-	3
Mädchen	12	-	2	10	8	-	4

## T 11

## Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Herkunftsländern, Alter und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	217	105	18	45	49	6	153	58
Europa	195	99	10	43	43	6	148	41
EU-Länder	194	99	10	43	42	6	147	41
darunter Bundesrepublik Deutschland	193	98	10	43	42	6	147	40
Sonstige europäische Länder	1	-	-	-	1	-	1	-
Afrika	2	1	1	-	-	-	-	2
Amerika	12	4	6	1	1	-	1	11
Asien	8	1	1	1	5	-	4	4
Übrige Länder	-	-	-	-	-	-	-	-

## T 12

## Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1</sup> ----- Unterbringung erfolgte bei <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern			Ange- nommene mit ersetzer Einwilligung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Insgesamt	217	105	18	45	49	6	153	58	6
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei leiblichen Eltern oder leiblichem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	166	69	8	40	49	4	153	9	4
Großeltern oder sonstigen Verwandten	2	-	-	2	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	9	5	2	2	-	-	-	9	2
Heim	14	5	8	1	-	-	-	14	-
Krankenhaus	26	26	-	-	-	-	-	26	-
Ledige Eltern/Elternteile	130	71	14	27	18	2	92	36	5
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei leiblichen Eltern oder leiblichem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	97	48	6	25	18	1	92	4	4
Großeltern oder sonstigen Verwandten	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	7	4	2	1	-	-	-	7	1
Heim	9	3	6	-	-	-	-	9	-
Krankenhaus	16	16	-	-	-	-	-	16	-
Verheiratete Eltern/Elternteile <sup>3</sup>	7	6	-	1	-	-	-	7	1
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei leiblichen Eltern oder leiblichem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Großeltern oder sonstigen Verwandten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	1	-	1	-	-	-	2	1
Heim	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	48	3	2	14	29	4	42	2	-
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei leiblichen Eltern oder leiblichem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	47	3	2	13	29	3	42	2	-
Großeltern oder sonstigen Verwandten	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	32	25	2	3	2	-	19	13	-
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei leiblichen Eltern oder leiblichem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	20	16	-	2	2	-	19	1	-
Großeltern oder sonstigen Verwandten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	3	-	2	1	-	-	-	3	-
Krankenhaus	9	9	-	-	-	-	-	9	-

1 Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. – 2 Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. – 3 Zusammen oder getrennt lebende Eltern/Elternteile.



Verwaltungsbezirk	Amtsvormund- schaften	Amtspfleg- schaften	Beistand- schaften	Pflege- erlaubnisse
Frankenthal (Pfalz), St.	8	16	314	1
Kaiserslautern, St.	75	76	850	-
Koblenz, St.	79	64	388	-
Landau i. d. Pfalz, St.	19	6	425	76
Ludwigshafen a. Rh., St.	99	150	2 954	-
Mainz, St.	71	72	1 000	2
Neustadt a. d. Weinstr., St.	21	19	177	65
Pirmasens, St.	43	47	745	-
Speyer, St.	39	28	543	-
Trier, St.	120	85	932	121
Worms, St.	75	100	510	1
Zweibrücken, St.	13	25	435	64
Ahrweiler	65	51	725	4
Altenkirchen (Ww.)	69	82	1 120	1
Alzey-Worms	78	30	1 346	6
Bad Dürkheim	65	46	604	-
Bad Kreuznach	82	77	1 063	7
Bernkastel-Wittlich	121	98	953	132
Birkenfeld	91	99	717	112
Cochem-Zell	33	35	510	78
Donnersbergkreis	60	63	594	129
Eifelkreis Bitburg-Prüm	70	94	810	173
Germersheim	89	37	515	1
Kaiserslautern	75	65	464	-
Kusel	38	53	465	-
Mainz-Bingen	133	135	822	7
Mayen-Koblenz	177	100	2 010	1
Neuwied	136	105	2 059	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	62	63	724	2
Rhein-Lahn-Kreis	57	63	722	188
Rhein-Pfalz-Kreis	41	94	1 398	58
Südliche Weinstraße	54	57	552	99
Südwestpfalz	100	33	970	1
Trier-Saarburg	59	76	338	-
Vulkaneifel	40	31	566	2
Westerwaldkreis	71	72	1 752	3
Rheinland-Pfalz	2 528	2 347	31 072	1 336
kreisfreie Städte	662	688	9 273	330
Landkreise	1 866	1 659	21 799	1 006

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts						Sorgeerklärungen
	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorgerechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgerechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	Vollständige oder teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB			
				zusammen	darunter nur des Personensorgerechts		
					zusammen	darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	6	-	8	8	8	91
Kaiserslautern, St.	20	17	2	20	4	4	295
Koblenz, St.	58	-	-	21	-	-	86
Landau i. d. Pfalz, St.	5	3	2	8	2	-	124
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	5	-	32	21	1	224
Mainz, St.	14	2	-	24	12	2	537
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	5	-	3	1	-	79
Pirmasens, St.	-	-	-	14	7	1	245
Speyer, St.	1	-	-	21	19	13	485
Trier, St.	1	-	1	38	30	1	239
Worms, St.	23	26	1	10	9	4	216
Zweibrücken, St.	-	-	-	12	12	-	89
Ahrweiler	10	7	4	11	9	-	207
Altenkirchen (Ww.)	19	1	3	19	13	5	170
Alzey-Worms	-	-	-	41	15	11	281
Bad Dürkheim	14	8	-	4	3	3	242
Bad Kreuznach	93	60	9	38	8	7	265
Bernkastel-Wittlich	8	-	-	8	4	4	177
Birkenfeld	85	46	7	47	28	10	252
Cochem-Zell	58	1	-	4	2	1	94
Donnersbergkreis	31	17	-	41	15	-	139
Eifelkreis Bitburg-Prüm	46	17	7	56	40	-	198
Germersheim	30	6	6	16	3	2	-
Kaiserslautern	14	14	5	13	10	9	267
Kusel	4	-	7	21	16	4	145
Mainz-Bingen	14	9	3	40	17	12	434
Mayen-Koblenz	12	7	2	29	15	2	233
Neuwied	40	22	2	40	13	2	441
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	20	6	39	24	5	181
Rhein-Lahn-Kreis	102	18	15	115	60	51	111
Rhein-Pfalz-Kreis	11	11	1	3	1	1	189
Südliche Weinstraße	-	-	-	18	4	-	-
Südwestpfalz	-	-	-	5	3	-	1
Trier-Saarburg	31	6	6	26	16	5	290
Vulkaneifel	24	2	-	10	7	1	128
Westerwaldkreis	6	-	17	19	10	-	354
Rheinland-Pfalz	827	336	106	874	461	169	7 509
kreisfreie Städte	146	64	6	211	125	34	2 710
Landkreise	681	272	100	663	336	135	4 799

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund ----- Aufenthalt vor der Maßnahme ----- Träger	Schutzmaßnahmen		Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Schutzmaßnahmen erfolgten aufgrund einer vorausgegangenen Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII
	insgesamt	darunter vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	1 681	200	263	1 098	605	320	331	1 218
Jungen	823	149	77	500	270	246	170	593
Mädchen	858	51	186	598	335	74	161	625
Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 3	196	4	-	192	121	4	118	58
3 – 6	127	1	-	126	70	1	51	68
6 – 9	121	6	1	113	62	7	39	73
9 – 12	171	3	21	144	81	6	40	117
12 – 14	209	7	51	144	85	14	19	176
14 – 16	346	47	92	185	94	69	26	286
16 – 18	511	132	98	194	92	219	38	440
Migrationshintergrund								
Kinder und Jugendliche mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	798	200	109	369	213	320	130	611
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	406	4	89	301	192	16	85	294
bei einem Elternteil mit Stiefelnteil oder Partner	292	2	69	220	131	3	58	211
bei allein erziehendem Elternteil	393	1	66	325	187	2	103	257
bei Großeltern/Verwandten	53	3	5	39	19	9	14	36
in einer Pflegefamilie	39	-	8	31	9	-	11	25
bei einer sonstigen Person	27	-	6	20	9	1	2	24
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	186	18	11	88	22	87	19	146
im Krankenhaus (nach der Geburt)	21	-	-	21	13	-	10	7
in einer Wohngemeinschaft	5	-	-	4	-	1	1	2
in eigener Wohnung	1	-	-	1	1	-	-	1
ohne feste Unterkunft	58	20	5	21	13	32	5	49
an unbekanntem Ort	200	152	4	27	9	169	23	166
Träger der								
öffentlichen Jugendhilfe	939	119	123	650	364	166	248	627
freien Jugendhilfe	742	81	140	448	241	154	83	591

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte		Schutzmaßnahmen erfolgten aufgrund einer vorange- gangenen Gefähr- dungs- einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII
		unter 14	14 – 18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	
Frankenthal (Pfalz), St.	20	13	7	10	10	5	15	1
Kaiserslautern, St.	117	70	47	46	71	33	80	6
Koblenz, St.	82	47	35	40	42	13	61	12
Landau i. d. Pfalz, St.	7	5	2	4	3	3	4	4
Ludwigshafen a. Rh., St.	49	25	24	22	27	7	33	18
Mainz, St.	91	24	67	44	47	16	44	16
Neustadt a. d. Weinstr., St.	20	9	11	12	8	1	16	12
Pirmasens, St.	27	19	8	13	14	3	21	20
Speyer, St.	37	19	18	22	15	6	22	13
Trier, St.	173	56	117	116	57	1	53	39
Worms, St.	41	23	18	18	23	8	28	2
Zweibrücken, St.	15	12	3	8	7	1	14	12
Ahrweiler	26	12	14	10	16	-	26	26
Altenkirchen (Ww.)	75	40	35	39	36	19	49	10
Alzey-Worms	31	12	19	8	23	5	24	12
Bad Dürkheim	32	20	12	15	17	5	27	10
Bad Kreuznach	27	14	13	12	15	-	19	19
Bernkastel-Wittlich	49	24	25	21	28	14	32	9
Birkenfeld	24	19	5	10	14	-	24	24
Cochem-Zell	5	3	2	2	3	-	5	5
Donnersbergkreis	51	33	18	25	26	13	38	23
Eifelkreis Bittburg-Prüm	18	14	4	7	11	1	17	14
Germersheim	59	34	25	27	32	9	49	31
Kaiserslautern	8	5	3	-	8	2	6	5
Kusel	35	11	24	20	15	6	18	10
Mainz-Bingen	100	22	78	60	40	6	23	14
Mayen-Koblenz	65	32	33	33	32	16	44	25
Neuwied	74	40	34	32	42	13	59	49
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	16	5	8	13	1	19	17
Rhein-Lahn-Kreis	62	44	18	24	38	13	49	36
Rhein-Pfalz-Kreis	20	6	14	7	13	6	14	7
Südliche Weinstraße	45	25	20	18	27	17	27	3
Südwestpfalz	22	9	13	13	9	4	9	2
Trier-Saarburg	39	16	23	12	27	9	30	17
Vulkaneifel	7	3	4	3	4	3	4	2
Westerwaldkreis	107	48	59	62	45	4	95	80
Rheinland-Pfalz	1 681	824	857	823	858	263	1 098	605
kreisfreie Städte	679	322	357	355	324	97	391	155
Landkreise	1 002	502	500	468	534	166	707	450

Art des Leistungsbereichs	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Verbandsgemeinden	Oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR					
<b>Ausgaben (Auszahlungen)</b>					
Jugendarbeit	72 865	36 438	5 108	27 965	3 354
Einzel- und Gruppenhilfen	34 803	16 580	5 108	10 523	2 592
Einrichtungen	38 062	19 858	-	17 442	762
Jugendsozialarbeit	31 491	22 626	196	1 564	7 105
Einzel- und Gruppenhilfen	29 591	21 092	196	1 198	7 105
Einrichtungen	1 900	1 534	-	366	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	43 303	40 564	1 813	344	582
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>1</sup>	42 642	40 441	1 813	4	385
Einrichtungen <sup>2</sup>	661	123	-	340	198
darunter: Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	16 853	16 836	17	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	1 793 116	1 013 170	10 983	767 438	1 524
Einzel- und Gruppenhilfen	42 433	40 712	54	142	1 524
Einrichtungen	1 750 683	972 458	10 929	767 296	-
davon:					
Tageseinrichtungen für Kinder	1 760 602	981 110	10 929	767 313	1 249
Einzel- und Gruppenhilfen	9 919	8 652	-	17	1 249
Einrichtungen	1 750 683	972 458	10 929	767 296	-
darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	21 574	11 194	-	10 380	-
Tagespflege für Kinder	32 514	32 060	54	125	275
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	666 139	665 419	539	-	182
Einzel- und Gruppenhilfen	658 354	657 634	539	-	182
Einrichtungen	7 785	7 785	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	1 597	548	1 022	14	13
Einzel- und Gruppenhilfen	448	383	43	9	13
Einrichtungen	1 149	165	979	5	-
Sonstige Aufgaben	70 817	53 991	14 856	567	1 404
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>3</sup>	47 556	42 509	4 578	225	245
Einrichtungen <sup>4</sup>	23 261	11 482	10 278	343	1 158
Ausgaben/Auszahlungen zusammen	2 679 328	1 832 755	34 516	797 893	14 163
Einzel- und Gruppenhilfen	855 826	819 350	12 330	12 101	12 045
Einrichtungen	1 823 501	1 013 405	22 186	785 793	2 118
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>5</sup>	1 284	-	1 284	-	-
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	2 680 612	1 832 755	35 800	797 893	14 163
<b>Einnahmen (Einzahlungen)</b>					
Insgesamt	120 554	84 612	482	35 460	-
Einzel- und Gruppenhilfen	67 851	66 485	92	1 274	-
Einrichtungen	52 704	18 127	390	34 186	-

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. – 2 Einrichtung der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern). – 3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. – 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen. – 5 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Art der Hilfe ----- Art der Einnahme	Insgesamt	Ausgaben für Hilfen der öffentlichen Träger (Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben)	Auszahlungen für Zuschüsse an freie Träger
		1 000 EUR	
<b>Ausgaben (Auszahlungen)</b>			
Jugendarbeit	34 803	21 259	13 543
Jugendsozialarbeit	29 591	14 651	14 940
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie <sup>1</sup>	42 642	36 834	5 808
darunter: Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	16 738	16 451	287
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	42 433	39 115	3 318
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	9 919	7 259	2 659
darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	40	40	-
in Tagespflege	32 514	31 856	658
Hilfe zur Erziehung <sup>2</sup>	517 825	515 304	2 521
andere Hilfen zur Erziehung	8 885	8 859	27
Erziehungsberatung	4 990	3 365	1 626
soziale Gruppenarbeit	15 645	15 622	22
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	21 860	21 769	91
sozialpädagogische Familienhilfe	62 435	62 435	0
Erziehung in einer Tagesgruppe	43 794	43 794	-
Vollzeitpflege	71 783	71 397	385
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	284 476	284 107	369
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3 956	3 956	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche <sup>2</sup>	87 725	87 725	-
Hilfe für junge Volljährige	39 404	39 404	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	13 400	13 396	4
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers <sup>3</sup>	36 707	36 438	269
Mitarbeiterfortbildung	448	435	13
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	10 850	9 688	1 162
<b>Ausgaben/Auszahlungen insgesamt</b>	<b>855 826</b>	<b>814 250</b>	<b>41 576</b>
<b>Einnahmen (Einzahlungen)</b>			
Insgesamt	67 851	X	X
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2 241	X	X
Kostenbeiträge, übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	61 736	X	X
sonstige Einnahmen	3 874	X	X
<b>Nettoausgaben</b>			
Insgesamt	787 976	X	X

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. – 2 Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. – 3 Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

Art der Einrichtung	Insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zusammen	Personalausgaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
1 000 EUR							
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 824 786	987 650	888 267	99 383	837 136	814 314	22 823
Einrichtungen der Jugendarbeit	38 062	31 878	28 460	3 418	6 184	5 421	763
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	1 900	467	467	-	1 434	1 434	-
Einrichtungen der Familienförderung	546	320	308	12	226	226	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	115	-	-	-	115	115	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 750 683	941 315	845 406	95 909	809 367	787 308	22 060
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	19 024	2 196	2 194	3	16 828	16 828	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	7 785	7 785	7 785	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1 149	984	984	-	165	165	-
Sonstige Einrichtungen	4 237	1 420	1 379	41	2 817	2 817	-
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	1 284	1 284	1 284	-	-	-	-
<b>Jugendämter</b>							
Insgesamt	1 013 405	258 594	240 751	17 844	754 811	744 878	9 933
Einrichtungen der Jugendarbeit	19 858	16 165	15 300	865	3 693	3 651	42
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	1 534	120	120	-	1 414	1 414	-
Einrichtungen der Familienförderung	8	-	-	-	8	8	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	115	-	-	-	115	115	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	972 458	231 181	214 246	16 935	741 277	731 386	9 891
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	8 713	2 196	2 194	3	6 517	6 517	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	7 785	7 785	7 785	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	165	-	-	-	165	165	-
Sonstige Einrichtungen	2 769	1 146	1 105	41	1 623	1 623	-
<b>Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung sowie oberste Landesjugendbehörde</b>							
Insgesamt	25 588	2 263	2 263	-	23 325	17 433	5 892
Einrichtungen der Jugendarbeit	762	-	-	-	762	117	645
Einrichtungen der Familienförderung	198	-	-	-	198	198	-
Tageseinrichtungen für Kinder	10 929	-	-	-	10 929	5 683	5 247
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	10 278	-	-	-	10 278	10 278	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	979	979	979	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	1 158	-	-	-	1 158	1 158	-
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	1 284	1 284	1 284	-	-	-	-
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt</b>							
Insgesamt	785 793	726 792	645 253	81 539	59 000	52 002	6 998
Einrichtungen der Jugendarbeit	17 442	15 713	13 160	2 553	1 729	1 653	76
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	366	346	346	-	20	20	-
Einrichtungen der Familienförderung	340	320	308	12	21	21	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	767 296	710 134	631 160	78 974	57 162	50 239	6 922
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	10 380	9 503	9 219	284	876	876	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	33	-	-	-	33	33	-
Sonstige Einrichtungen	5	5	5	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	310	274	274	-	36	36	-

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Art der Einrichtung	Einnahmen insgesamt	Einnahmen für Einrichtungen der öffentlichen Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen	Nettoausgaben insgesamt
		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen		
1 000 EUR						
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	52 704	49 181	38 815	10 366	3 522	1 772 082
Einrichtungen der Jugendarbeit	2 095	1 962	966	996	133	35 968
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	119	119	1	118	-	1 781
Einrichtungen der Familienförderung	15	15	14	1	-	531
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	115
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	49 848	46 464	37 416	9 048	3 384	1 700 835
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	144	144	-	144	-	18 880
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	34	34	-	34	-	7 751
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	390	390	390	-	-	759
Sonstige Einrichtungen	59	53	28	25	6	4 178
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	1 284
<b>Jugendämter</b>						
Insgesamt	18 127	15 621	12 374	3 247	2 506	995 278
Einrichtungen der Jugendarbeit	729	727	250	477	2	19 129
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	1 534
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	8
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	115
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	17 162	14 664	12 096	2 567	2 498	955 296
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	144	144	-	144	-	8 569
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	34	34	-	34	-	7 751
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	165
Sonstige Einrichtungen	59	53	28	25	6	2 710
<b>Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung sowie oberste Landesjugendbehörde</b>						
Insgesamt	390	390	390	-	-	25 198
Einrichtungen der Jugendarbeit	-	-	-	-	-	762
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	198
Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-	-	10 929
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	10 278
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	390	390	390	-	-	589
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	1 158
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	1 284
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt</b>						
Insgesamt	34 186	33 170	26 051	7 119	1 016	751 606
Einrichtungen der Jugendarbeit	1 366	1 235	716	519	131	16 077
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	119	119	1	118	-	247
Einrichtungen der Familienförderung	15	15	14	1	-	325
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	32 686	31 800	25 320	6 481	886	734 610
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	2 190	2 190	2 004	186	-	8 190
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	33
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	5
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	310

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.



Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für		Einnahmen insgesamt	Einnahmen für	
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
1 000 EUR						
Frankenthal (Pfalz), St.	26 692	11 112	15 580	1 292	811	482
Kaiserslautern, St.	67 023	26 531	40 492	3 165	2 328	838
Koblenz, St.	77 577	29 304	48 273	2 395	1 018	1 377
Landau i. d. Pfalz, St.	28 857	8 916	19 942	796	560	236
Ludwigshafen a. Rh., St.	129 781	52 757	77 024	5 139	2 194	2 945
Mainz, St.	148 370	43 112	105 258	7 139	2 174	4 965
Neustadt a. d. Weinstr., St.	27 946	13 137	14 809	1 912	643	1 269
Pirmasens, St.	20 774	11 032	9 742	-	-	-
Speyer, St.	40 613	16 360	24 253	1 912	904	1 008
Trier, St.	82 292	30 812	51 481	1 291	1 108	183
Worms, St.	49 121	24 231	24 890	1 900	971	929
Zweibrücken, St.	22 718	7 153	15 565	758	206	552
Ahrweiler	72 302	23 530	48 772	1 450	652	798
Altenkirchen (Ww.)	74 671	24 510	50 161	8 828	7 598	1 230
Alzey-Worms	112 537	25 394	87 142	3 293	1 910	1 383
Bad Dürkheim	81 763	26 208	55 554	3 535	668	2 867
Bad Kreuznach	93 087	30 958	62 129	3 347	870	2 478
Bernkastel-Wittlich	73 916	21 436	52 480	3 424	1 203	2 221
Birkenfeld	41 496	17 750	23 745	1 538	1 062	476
Cochem-Zell	33 086	9 910	23 176	963	559	404
Donnersbergkreis	40 869	12 451	28 417	5 283	4 506	776
Eifelkreis Bitburg-Prüm	60 690	16 889	43 801	1 485	786	699
Germersheim	98 131	30 197	67 934	3 889	1 399	2 490
Kaiserslautern	67 349	21 748	45 601	4 365	2 542	1 823
Kusel	39 287	12 858	26 430	1 379	583	796
Mainz-Bingen	171 294	59 763	111 530	12 072	7 928	4 144
Mayen-Koblenz	130 680	31 091	99 589	4 797	2 443	2 354
Neuwied	129 099	40 215	88 884	4 757	3 676	1 081
Rhein-Hunsrück-Kreis	62 220	18 668	43 553	4 025	2 676	1 349
Rhein-Lahn-Kreis	75 684	18 753	56 931	1 753	694	1 059
Rhein-Pfalz-Kreis	107 469	26 742	80 727	2 921	1 040	1 881
Südliche Weinstraße	52 786	19 249	33 537	2 128	1 327	801
Südwestpfalz	49 574	11 302	38 271	1 240	322	918
Trier-Saarburg	91 268	23 352	67 915	3 154	1 323	1 830
Vulkaneifel	40 411	11 275	29 136	3 908	3 066	842
Westerwaldkreis	109 215	22 746	86 469	8 841	6 011	2 830
Überörtlicher Träger	49 963	24 375	24 304	482	92	390
Rheinland-Pfalz	2 680 612	855 826	1 823 501	120 554	67 851	52 704
kreisfreie Städte	721 766	274 457	447 309	27 699	12 916	14 783
Landkreise	1 908 883	556 995	1 351 888	92 373	54 842	37 531
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt						
Andernach	20 652	5 505	15 147	547	261	287
Bad Kreuznach	35 223	11 410	23 813	1 296	257	1 039
Idar-Oberstein	17 741	9 160	8 581	492	405	87
Mayen	11 655	5 390	6 264	1 000	992	8
Neuwied	43 001	18 452	24 550	2 936	2 496	440

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	Tageseinrichtungen für Kinder	Tagespflege für Kinder	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	Mitarbeiterfortbildung	Sonstige Aufgaben
1 000 EUR									
Frankenthal (Pfalz), St.	26 692	2 068	342	577	14 974	381	8 124	14	212
Kaiserslautern, St.	67 023	1 002	926	2 041	38 538	646	22 727	21	1 123
Koblenz, St.	77 577	3 150	1 659	2 439	46 640	1 570	18 549	27	3 543
Landau i. d. Pfalz, St.	28 857	846	540	232	18 822	114	7 078	28	1 197
Ludwigshafen a. Rh., St.	129 781	7 107	1 414	3 032	65 572	2 272	42 051	12	8 322
Mainz, St.	148 370	4 294	1 824	997	103 562	2 946	31 441	-	3 306
Neustadt a. d. Weinstr., St.	27 946	582	278	813	14 293	347	10 449	28	1 158
Pirmasens, St.	20 774	339	524	245	9 310	185	9 933	-	239
Speyer, St.	40 613	1 087	1 057	474	23 882	834	12 238	-	1 042
Trier, St.	82 292	3 006	1 554	649	47 422	2 984	24 262	-	2 416
Worms, St.	49 121	959	994	1 373	24 605	2 065	18 248	-	878
Zweibrücken, St.	22 718	803	156	354	14 579	107	5 866	-	855
Ahrweiler	72 302	1 845	219	1 186	47 278	1 378	19 384	59	953
Altenkirchen (Ww.)	74 671	1 375	103	1 516	49 596	1 168	19 967	27	919
Alzey-Worms	112 537	1 854	139	1 186	85 984	1 128	19 445	13	2 787
Bad Dürkheim	81 763	1 637	407	941	54 052	1 461	22 252	25	987
Bad Kreuznach	93 087	1 962	1 697	1 545	60 319	330	24 395	32	2 807
Bernkastel-Wittlich	73 916	920	768	998	51 711	314	17 887	-	1 318
Birkenfeld	41 496	1 168	103	981	23 174	77	15 759	-	234
Cochem-Zell	33 086	720	51	508	22 811	215	8 406	-	375
Donnersbergkreis	40 869	546	335	223	27 758	92	11 141	5	769
Eifelkreis Bitburg-Prüm	60 690	1 387	145	745	42 862	-	14 900	-	650
Germersheim	98 131	2 106	1 410	1 374	66 229	902	25 150	-	960
Kaiserslautern	67 349	658	700	913	44 003	584	18 939	28	1 524
Kusel	39 287	151	39	609	26 122	348	11 252	-	767
Mainz-Bingen	171 294	4 333	1 715	3 610	109 554	242	49 338	115	2 388
Mayen-Koblenz	130 680	3 754	1 200	1 558	96 696	1 358	23 861	69	2 185
Neuwied	129 099	2 774	412	1 392	88 515	1 128	32 568	22	2 288
Rhein-Hunsrück-Kreis	62 220	1 196	402	1 465	42 242	383	15 669	-	863
Rhein-Lahn-Kreis	75 684	1 088	-	1 398	55 785	792	15 668	-	954
Rhein-Pfalz-Kreis	107 469	2 310	458	1 593	79 222	2 582	20 339	-	964
Südliche Weinstraße	52 786	1 819	1 014	551	33 026	1 075	13 974	-	1 328
Südwestpfalz	49 574	693	585	535	38 074	396	8 391	-	899
Trier-Saarburg	91 268	1 641	87	887	67 364	1 163	19 140	-	985
Vulkaneifel	40 411	582	-	729	28 849	327	9 144	-	781
Westerwaldkreis	109 215	2 640	931	1 242	85 001	292	17 485	39	1 584
Überörtlicher Träger	49 963	8 462	7 300	2 395	12 178	329	720	1 034	16 259
Rheinland-Pfalz	2 680 612	72 865	31 491	43 303	1 760 602	32 514	666 139	1 597	70 817
kreisfreie Städte	721 766	25 242	11 267	13 225	422 198	14 450	210 965	129	24 290
Landkreise	1 908 883	39 161	12 923	27 683	1 326 225	17 735	454 454	433	30 268
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Andernach	20 652	316	494	68	14 012	64	5 563	4	131
Bad Kreuznach	35 223	1 045	325	610	22 811	98	9 253	-	1 080
Idar-Oberstein	17 741	404	-	603	8 550	33	8 005	-	146
Mayen	11 655	327	296	-	6 075	235	4 618	9	94
Neuwied	43 001	1 690	394	616	24 268	405	14 688	14	926

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	Tageseinrichtungen für Kinder	Tagespflege für Kinder	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	Mitarbeiterfortbildung	Sonstige Aufgaben
Frankenthal (Pfalz), St.	549	43	7	12	308	8	167	0,3	4
Kaiserslautern, St.	671	10	9	20	386	6	227	0,2	11
Koblenz, St.	680	28	15	21	409	14	163	0,2	31
Landau i. d. Pfalz, St.	617	18	12	5	402	2	151	0,6	26
Ludwigshafen a. Rh., St.	756	41	8	18	382	13	245	0,1	48
Mainz, St.	681	20	8	5	475	14	144	-	15
Neustadt a. d. Weinstr., St.	525	11	5	15	269	7	196	0,5	22
Pirmasens, St.	515	8	13	6	231	5	246	-	6
Speyer, St.	805	22	21	9	473	17	242	-	21
Trier, St.	741	27	14	6	427	27	218	-	22
Worms, St.	589	11	12	16	295	25	219	-	11
Zweibrücken, St.	664	23	5	10	426	3	172	-	25
Ahrweiler	557	14	2	9	364	11	149	0,5	7
Altenkirchen (Ww.)	580	11	1	12	385	9	155	0,2	7
Alzey-Worms	869	14	1	9	664	9	150	0,1	22
Bad Dürkheim	616	12	3	7	407	11	168	0,2	7
Bad Kreuznach	588	12	11	10	381	2	154	0,2	18
Bernkastel-Wittlich	658	8	7	9	460	3	159	-	12
Birkenfeld	513	14	1	12	287	1	195	-	3
Cochem-Zell	538	12	1	8	371	3	137	-	6
Donnersbergkreis	543	7	4	3	369	1	148	0,1	10
Eifelkreis Bitburg-Prüm	614	14	1	8	434	-	151	-	7
Germersheim	760	16	11	11	513	7	195	0,0	7
Kaiserslautern	635	6	7	9	415	6	179	0,3	14
Kusel	558	2	1	9	371	5	160	-	11
Mainz-Bingen	811	21	8	17	519	1	234	0,5	11
Mayen-Koblenz	610	18	6	7	451	6	111	0,3	10
Neuwied	708	15	2	8	485	6	179	0,1	13
Rhein-Hunsrück-Kreis	604	12	4	14	410	4	152	-	8
Rhein-Lahn-Kreis	619	9	-	11	456	6	128	-	8
Rhein-Pfalz-Kreis	696	15	3	10	513	17	132	0,0	6
Südliche Weinstraße	478	16	9	5	299	10	127	-	12
Südwestpfalz	522	7	6	6	401	4	88	-	9
Trier-Saarburg	612	11	1	6	452	8	128	-	7
Vulkaneifel	667	10	-	12	476	5	151	-	13
Westerwaldkreis	541	13	5	6	421	1	87	0,2	8
Überörtlicher Träger	12	2	2	1	3	0	0	0,3	4
Rheinland-Pfalz	656	18	8	11	431	8	163	0,4	17
kreisfreie Städte	674	24	11	12	394	13	197	0,1	23
Landkreise	633	13	4	9	439	6	151	0,1	10
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Andernach	690	11	17	2	468	2	186	0,1	4
Bad Kreuznach	690	20	6	12	447	2	181	-	21
Idar-Oberstein	624	14	-	21	301	1	282	-	5
Mayen	608	17	15	-	317	12	241	0,5	5
Neuwied	665	26	6	10	375	6	227	0,2	14

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Für Kindertageseinrichtungen			Für Einrichtungen der Jugendarbeit
		zusammen	davon		
			öffentlicher Träger	freier Träger	
1 000 EUR					
Frankenthal (Pfalz), St.	15 099	14 379	11 042	3 337	719
Kaiserslautern, St.	39 654	37 710	12 391	25 319	882
Koblenz, St.	46 896	43 414	9 707	33 707	2 754
Landau i. d. Pfalz, St.	19 706	18 613	-	18 613	544
Ludwigshafen a. Rh., St.	74 079	62 667	40 079	22 589	3 798
Mainz, St.	100 293	96 843	61 576	35 267	2 461
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13 540	12 859	7 743	5 115	258
Pirmasens, St.	9 742	9 310	6 508	2 802	193
Speyer, St.	23 245	22 525	9 760	12 765	425
Trier, St.	51 298	47 239	5 969	41 270	2 794
Worms, St.	23 962	23 685	9 584	14 100	277
Zweibrücken, St.	15 012	13 998	7 831	6 166	644
Ahrweiler	47 974	46 388	22 343	24 045	1 064
Altenkirchen (Ww.)	48 931	48 405	33 773	14 632	526
Alzey-Worms	85 760	84 622	34 837	49 785	629
Bad Dürkheim	52 687	51 207	34 641	16 567	1 480
Bad Kreuznach	59 651	57 423	42 005	15 418	1 359
Bernkastel-Wittlich	50 259	49 535	28 932	20 603	543
Birkenfeld	23 270	22 808	15 551	7 257	443
Cochem-Zell	22 773	22 430	9 873	12 556	343
Donnersbergkreis	27 641	26 997	19 089	7 908	279
Eifelkreis Bittburg-Prüm	43 102	42 413	22 741	19 673	689
Germersheim	65 444	63 799	34 242	29 556	1 434
Kaiserslautern	43 778	42 283	25 836	16 447	360
Kusel	25 634	25 354	16 236	9 118	-
Mainz-Bingen	107 387	105 243	76 377	28 866	1 281
Mayen-Koblenz	97 235	94 104	54 571	39 532	1 788
Neuwied	87 803	86 393	33 017	53 376	1 100
Rhein-Hunsrück-Kreis	42 204	40 945	27 764	13 180	849
Rhein-Lahn-Kreis	55 872	54 737	25 531	29 206	762
Rhein-Pfalz-Kreis	78 846	77 492	39 803	37 689	1 086
Südliche Weinstraße	32 736	32 038	16 292	15 746	687
Südwestpfalz	37 353	37 005	19 447	17 558	348
Trier-Saarburg	66 085	65 661	23 285	42 376	350
Vulkaneifel	28 294	28 003	11 033	16 970	291
Westerwaldkreis	83 639	81 384	45 441	35 943	1 765
Überörtlicher Träger	25 198	10 929	-	10 929	762
Rheinland-Pfalz	1 772 082	1 700 835	894 851	805 984	35 968
kreisfreie Städte	432 527	403 240	182 190	221 050	15 749
Landkreise	1 314 357	1 286 666	712 661	574 004	19 456
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Andernach	14 861	13 718	5 590	8 128	182
Bad Kreuznach	22 774	21 521	14 224	7 297	860
Idar-Oberstein	8 494	8 463	3 993	4 470	31
Mayen	6 257	6 044	1 612	4 432	213
Neuwied	24 110	23 191	7 465	15 726	783

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.